

## Fuchs Petrolub (SDAX)

# 2006 wird voraussichtlich das fünfte Rekordjahr in Folge Kurse können neue Höchststände erreichen

Die Aktien der Fuchs Petrolub AG gehören seit genau fünf Jahren zu den solidesten und wachstumsstärksten Nebenwerten. Die Story geht weiter.

Genau zum richtigen Zeitpunkt hat das Nebenwerte-Journal in NJ 8/01 die Fuchs Petrolub AG vorgestellt; denn im September 2001 begann bei (splitbereinigt) € 5.50 der unaufhaltsame Aufstieg des Mannheimer Schmierstoffspezialisten an der Börse. In der Spitze notierte die Stammaktie im Mai 2006 bei € 44.68 und die Vorzugsaktie bei € 48. Die allgemeine Börsenschwäche führte dann zwar zu Gewinnmitnahmen, doch notieren inzwischen beide Aktiegattungen wieder auf einem stabilen Kursniveau oberhalb von € 40.

## Verkäufe erfolgten immer zu früh

In diesem Fünfjahreszeitraum verzeichnete das Unternehmen Jahr für Jahr Rekordergebnisse, so dass auch unsere

durchweg positiven Einschätzungen jeweils durch die fundamentalen Daten gestützt wurden. Zwar gab es von anderer Seite immer wieder warnende Stimmen, die nicht glauben wollten, dass sich die Rekordfahrt durchgängig fortsetzte, so dass sich Aktionäre immer mal wieder von ihren Aktien trennten, doch war es richtig, ohne Einschränkung an den Aktien festzuhalten, zumal regelmäßig hohe Dividenden gezahlt wurden, die zu den Kursgewinnen hinzuzurechnen sind.

## Zum Jubiläum in Hochform

Im Jahr des 75jährigen Firmenjubiläums bezeichnete Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender aus der Gründerfamilie, Fuchs Petrolub als „ein Unternehmen“ in Hochform:

- 2005 war das vierte Rekordjahr in Folge.
- Der Unternehmenswert erreichte erstmals € 1 Mrd.

- Der Start in das Jubiläumsjahr 2006 verlief erfolgreich.

Aus Anlass des Jubiläums ging der Vorstandschef in der Hauptversammlung am 21.06.2006 kurz auf die Entwicklung des Unternehmens ein, dass „seit 75 Jahren mit qualitativ hochwertigen Schmierstoffen dazu beiträgt, Probleme seiner Kunden zu lösen“. Das Geschäftsmodell habe sich mit seinen Kernelementen „Fokussierung auf Schmierstoffe, ausgeprägte Kundennähe, globale Präsenz, Technologieführerschaft und Unabhängigkeit“ bewährt und sei in dieser Zeit nicht verändert worden.

## Überproportionaler Gewinnzuwachs

Im Geschäftsjahr 2005 kam der Umsatz um 8.7 % auf € 1.2 (1.1) Mrd. voran, wobei 6.9 % des Zuwachses auf internes Wachstum ohne Akquisitionen und Währungseinflüsse entfiel, es war sowohl preis- als auch mixbedingt. Das Angebot

## UNTERNEHMENS DATEN

### Fuchs Petrolub AG

Postfach 101162, 68145 Mannheim, Telefon (0621) 3802-105

Internet: [www.fuchs-oil.de](http://www.fuchs-oil.de)

ISIN DE0005790406, DE0005790430

12.969 Mio. Stammaktien, 12.969 Mio. Vorzugsaktien, AK € 77.814 Mio.

HV am 21.06.2006

Dividende: € 0.71 (St.-Aktien), € 0.77 (Vz.-Aktien)

Kurse am 23.08.2006:

€ 40.43 (Xetra), 44.68 H / 31.29 T (St.-Aktien);

€ 42.20 (Xetra), 48 H / 32.13 T (Vz.-Aktien)

KGV 15 (2005), 14e (2006)

Börsenwert: € 1.07 Mrd.

### Aktionäre:

Familie Fuchs 45.53 %, Gothaer LV 7.38 %, DWS 5.16 %, Streubesitz 41.93 % (Stammaktien); Streubesitz 100 % (Vorzugsaktien)

Kennzahlen	2005	2004
Umsatz	1.2 Mrd.	1.1 Mrd.
EBIT	121.2 Mio.	94.8 Mio.
EBIT-Marge	10.2 %	8.6 %
Jahresüberschuss	74.2 Mio.	40.1 Mio.
Ergebnis je Aktie (Vz.)	2.86	2.05
EK-Quote	33.6 %	25.4 %



Die Fuchs Petrolub AG gehört für uns unverändert zu den solidesten und ertragstärksten Werten. Ein Ende der Wachstumsstory ist bisher nicht absehbar. Daher lassen sich die Anleger auch von der Trennung der Aktiegattungen in Stamm- und Vorzugsaktien (die allein im SDAX enthalten sind) nicht von Engagements abhalten. Bei Eintreffen der Erwartungen dürften die Kurse neue Höchststände erreichen.



**Stefan Fuchs, seit Januar 2004 in dritter Generation Vorstandsvorsitzender der Fuchs Petrolub AG, konnte die Prognosen nach Ablauf des sehr guten ersten Halbjahres 2006 erhöhen; der Kurs reagierte positiv auf diese Nachricht.**

für eine Vielzahl von Branchen wird laufend durch innovative Lösungen erweitert und ist vor allem ausgerichtet auf Spezialitäten und Nischenanwendungen. 2005 musste Fuchs mit dem heftigen Preisanstieg für mineralöhlhaltige Grundöle um 70 % fertig werden. Dies ist gut gelungen; denn die Bruttomarge ging lediglich auf 35.6 (37.2) % zurück. Das um Sondereinflüsse (Verkauf von Grundstücken für € 7.6 Mio. und Wegfall von € 8.9 Mio. Firmenwertabschreibungen) bereinigte EBIT legte um stolze 28 % auf € 121.2 (94.8) Mio. zu; die Marge stieg mit 10.2 (8.6) % in den zweistelligen Bereich. Das Ergebnis nach Steuern sprang um 85 % auf € 74.2 (40.1) Mio. Die Netto-Umsatzrendite verbesserte sich auf 6.2 (3.7) %. Bezogen auf eine Aktie wurden (ohne Sondereinflüsse) € 2.80 je Stamm- und € 2.86 je Vorzugsaktie verdient. Die Dividende für die Aktionäre wurde um fast 30 % auf € 0.71 (0.55) je Stamm- und auf € 0.77 (0.61) je Vorzugsaktie erhöht. In diesen Beträgen ist für jede Gattung ein Jubiläumsbonus von € 0.10 enthalten.

#### **EK-Quote endlich über 30 %**

Das eigentlich einzige Manko früherer Jahresabschlüsse war die relativ geringe Eigenkapitalquote, die sich für 2000 auf 24.3 % und für 2004 erst auf 25.4 % belief. Im Geschäftsjahr 2005 gelang trotz einer Ausweitung der Bilanzsumme auf € 691 (629) Mio. mit 33.6 % der Anstieg

auf ein komfortables Niveau. Dem Eigenkapital von € 232.6 (159.8) Mio. (vor Ausschüttung) stehen Sachanlagen von € 161.3 (143.9) Mio. und Immaterielle Vermögenswerte von € 90.0 (82.2) Mio. gegenüber. Zur Finanzierung der langfristigen Vermögenswerte stehen zudem Pensionsrückstellungen von € 54.9 (55.5) Mio. zur Verfügung. Die Finanzverbindlichkeiten, unter denen sich 2008 fällige Genussscheine in Höhe von € 51.1 Mio. befinden, sind auf € 157.3 (194.2) Mio. zurückgeführt worden. Die liquiden Mittel belaufen sich auf € 26.0 (27.6) Mio. Der Brutto-Cashflow stieg auf € 100.8 (81.7) Mio. Nach der Finanzierung der laufenden Geschäfte und der gesamten Investitionen von € 26.1 (28.6) Mio. verblieb ein Free-Cashflow von € 51.7 (56.1)

Vorjahres übertroffen werden kann. Statt Einstellung des vorjährigen EBIT sollen nunmehr € 133 Mio. erreicht werden. Von diesen optimistischen Aussagen wurden die Aktienkurse weiter angeschoben.

Vor allem das zweite Quartal sorgte dafür, dass der Umsatz um 17 % auf € 672 (576) Mio. kletterte. Deutlich stärker, nämlich um 31 %, stieg das EBIT auf € 75.0 (57.4) Mio., so dass sich eine Marge von 11.2 % errechnet. Bei geringeren Steuern legte der Periodenüberschuss sogar um 42 % auf € 44.1 (31.1) Mio. zu, so dass sich je Aktie ein Ergebnis von € 1.67 bzw. € 1.71 (1.16/1.19) errechnet. Das Eigenkapital beträgt inzwischen € 255.2 (232.6) Mio. und macht jetzt 35.9 % der Bilanzsumme von € 710 Mio. aus.

Anzeige

#### **Marktposition ausgebaut**

Besonders kräftig wuchs der Umsatz mit einem Plus von 24 % in Asien, in Nord- und Südamerika waren es 18 % und in Europa dank der östlichen Länder 15 %. Die Spezialisierung, die Nischenpolitik, die Konzentration auf hochwertige Schmierstoffe, höhere Preise, aber auch Kostensenkungen führten trotz der gestiegenen Einkaufspreise zu diesem wohl von den meisten Marktteilnehmern nicht erwarteten Umsatz- und Ergebnisanstieg.

Klaus Hellwig

Mio., vor allem für die Dividende und für den Abbau von Finanzverbindlichkeiten.

#### **Wachstum noch beschleunigt**

Nach Ablauf der ersten beiden Monate im laufenden Geschäftsjahr formulierte der Vorstand im Prognosebericht die Erwartungen an das laufende Geschäftsjahr durchaus realistisch: Der Umsatz sollte um mehr als die 6.9 % des Vorjahres steigen und EBIT sowie Cashflow trotz der absehbaren Belastungen wieder erreicht werden. Damit würden die Mannheimer stärker wachsen als der Markt und ihre Position stärken.

Nach Ablauf des ersten halben Jahres zeigt sich, dass die Prognosen doch zu zurückhaltend ausgefallen sind. Wenn es so weitergeht, wird 2006 trotz des anhaltend hohen Ölpreises das fünfte Rekordjahr in Folge; denn der Vorstand ging bei der Vorlage des Zwischenberichts davon aus, dass der Jahresüberschuss des

#### **FAZIT**

Obwohl sich der Börsenwert der **Fuchs Petrolub AG** innerhalb von 14 Monaten um rund € 400 Mio. auf mehr als eine Milliarde Euro erhöhte, blieb das KGV auf Grund des kräftigen Gewinnanstiegs mit 14 und 15 auf dem Niveau des Vorjahres. Angesichts des in diesem Jahr bereits vorgelegten Wachstums ist dieser Wert allemal gerechtfertigt. Es ist für das laufende Jahr vom fünften Rekordjahr in Folge auszugehen und auch mit einer höheren Dividende kann gerechnet werden. Wenn nicht die Börsen auf Grund steigender Zinsen oder anderer Belastungen den Rückwärtsgang einlegen und die Anleger die durchschnittlichen Bewertungen sinken lassen, müssten die Fuchs-Aktien in den nächsten Monaten ihre diesjährigen Höchststände wieder erreichen und übertreffen können. Bisher ist kein Ende des profitablen Wachstums abzusehen, so dass den Ergebnisrekorden auch Kurse auf Rekordniveau entsprechen sollten. **K. H.**